

# KRV

---

**Aktuell**

Ausgabe: II/2001, Juni



*unsere neue Vorstandschaft nach der Wahl*

## **Kitzinger Ruderverein von 1897 e.V.**

**Mitglied im  
Deutschen Ruderverband  
Bayerischen Ruderverband  
Bayerischen Landessportverband**

**Inhalt:**

Generalversammlung und neuer Vorstand .....	4
Hella Sauer zum neuen Vorstand des KRV gewählt .....	4
Grußwort unseres neuen Vorsitzenden Hella Sauer .....	5
Mit gutem Willen voran ... ..	5
Bericht von der Generalversammlung am 21.März .....	7
I) Bericht des Vorsitzenden Helmut Drenkard .....	7
II) Bericht des Sportleiters Gerd Bock .....	13
III) Bericht des Kassenwarts Angelika Kümmel .....	14
IV) Bericht der Wirtschaftskasse Else Kümmel .....	16
V) Bericht des Kassenprüfers Leonhad Sponzel .....	16
VI) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge .....	16
VI) Bericht des Ressortleiters für Jugendsport Helga Staudt-Bieber.....	19
VII) Bericht des Bootswarts Georg Dillig .....	21
VIII) Entlastung des Gesamtvorstandes .....	21
Stegaufbau 2001 .....	22
Kitzinger Ruderer trainierten auf der Olympiaregattastrecke in München	26
Eröffnung der Wassersaison .....	27
Kitzinger Ruderer auf Regattabesuch in Bamberg .....	28
Ruderjugend beim Bayerischen Landesentscheid .....	29
Die Physik des Ruderns - Widerstand im Wasser.....	30
Der KRV feiert wieder - Großes Sommerfest am Samstag den 21. Juli.....	32
Ruderfotos im Internet .....	33
KRV Termine .....	34
Allgemeiner Ruderbetrieb .....	35
Helmut Drenkard zum Ehrenvorsitzenden gewählt .....	36

**Titelbild:**

Neuer Vorstand des Kitzinger Rudervereins, Hella Sauer (Mitte). Angelika Kümmel (links) ist für die Finanzen verantwortlich, Margot Junker, daneben, für die Verwaltung, Else Kümmel für Wirtschaft und Gesellschaft und Gerd Bock für den Sport.

**Bootshaus:** Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

**Vorsitzender und Briefanschrift:**

Hella Sauer, Kaiserstraße 27, 97318 Kitzingen

**Redaktion und Gestaltung:**

Peter Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: [PBieber@mayn.de](mailto:PBieber@mayn.de)

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim, Tel: 09321/8123

**Werbung:** Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

**Bankverbindung:** Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

## Generalversammlung und neuer Vorstand ...

... sind natürlich die Hauptthemen dieser Ausgabe der Vereinszeitung, und, wie vorausszusehen kamen wir auch nicht gleich beim ersten Mal zu Ergebnis.

Weiter schon mal vormerken den Termin für das KRV Sommerfest (21.7.), hinweisen will ich hier auch auf die KRV Fotos im Internet.

Dazu aber mehr Details im Helft



### Hella Sauer zum neuen Vorstand des KRV gewählt

Nachdem auf der im März anberaumten Generalversammlung des KRV die Wahl eines neuen Vorstands mangels Kandidaten gescheitert war, war für den 2. Mai eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen worden, deren einziger Tagesordnungspunkt die Neuwahl war.

Sichtlich erleichtert konnte Helmut Drenkard diese außerordentliche Versammlung am Mittwoch Abend eröffnen: Mit Hella Sauer konnte er eine Nachfolgerin für sich auf dem Posten des Vereinsvorsitzenden präsentieren.

In der ordentlichen Hauptversammlung im März hatte Helmut ja bereits definitiv seinen Rückzug vom Posten des ersten Vorsitzenden sowie seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur bekräftigt. Eigentlich, so sagte er im März, verspüre er bereits seit einigen Jahren Amtsmüdigkeit, habe dann aber immer wieder ein paar Jahre angehängt, da sich kein Nachfolger fand. „Heute möchte ich jetzt endlich mein Amt an den berühmten Nagel hängen und nicht mehr für den Vorsitz des Vereins kandidieren.“

Nachdem sich zur Jahreshauptversammlung aber kein Kandidat für die Nachfolger gefunden hatte, musste die außerordentliche Versammlung einberufen werden. Erst unter diesen starken äußeren Sachzwängen (letztendlich muss ein Verein ohne Vorstand aufgelöst werden!! → siehe Sportverein Albertshofen, dem genau dieses Schicksal droht) fand sich schließlich eine geeignete Person, die bereit war für den ersten Vorsitz zu kandidieren. **Hella Sauer** wurde dann auch einstimmig zu Drenkards Nachfolgerin gewählt.

Die große Beteiligung an der Mitgliederversammlung freute Hella Sauer sehr und bestätigte ihr, dass am Überleben des Vereins ein großes Interesse bestehe. Von Kindheit an sei sie mit den Geschicken des Vereins eng verbunden, Ihr Vater war lange Jahre Vorsitzender. Es habe sie deshalb bei der Versammlung im März traurig gemacht, dass sich niemand für den Vorsitzenden finden konnte.

Sie halte die Arbeit wegen des großen und engagierten Mitarbeiterstammes für sich machbar. Die Arbeit im Verein müsse von einer Mannschaft

getragen werden, auf die Sauer sich voll verlassen könne. Dies sei, so die Vorsitzende, gegeben, das Funktionieren des Vereins zeige sich am hohen Einsatz der Einzelmitglieder. Wichtig sei für sie die Harmonie zwischen den einzelnen Sparten im Verein, dem Leistungssport und dem „Wanderrudern“, also dem Rudern als Freizeitbetätigung.

An die Seite von Hella Sauer wurden als stellvertretende Vorsitzende und Ressortleiter gestellt: Gerd Bock (Sport), Angelika Kümmel (Finanzen), Margot Junker (Verwaltung) und Else Kümmel (Wirtschaft und Gesellschaft).

Vakant blieb der Posten des Leiters Wettkampfsport, Helga Staudt-Bieber ist für den Jugendsport, Margot Junker für den Frauensport, Peter Bieber für die Öffentlichkeitsarbeit, Florian Bock als Jugendleiter, Helmut Drenkard als Herrenrudewart, Georg Dillig als Bootswart und Heinrich Sauer als Wanderrudewart gewählt.

Zum erweiterten Mitarbeiterkreis zählen die Übungsleiter Karin Bock, Gerd Bock, Florian Bock, Thomas Kern, Christl Sponsel, Helga Staudt-Bieber und Peter Bieber, Helmut Drenkard (Männerrudewart), Heiner Sauer (Wanderrudern), Georg Dillig ( Bootswart), Bernd Löffler und Helmut Drenkard (Haus), Heiner Sauer, Inge Schwittalla und Wolfgang Schwittalla (Wirtschaft), Florian Bock und Johannes Bieber (Zeitung), Irene Wiedemer und Hannes Kümmel (Kassenprüfer). Jugendsprecher ist Florian Bock.

*Nach einem Bericht von Robert Haas, Main-Post*

## **Grußwort unseres neuen Vorsitzenden Hella Sauer**

### **Mit gutem Willen voran ...**

Am, Karfreitag war mir die entscheidende Frage gestellt worden, ob ich mich als Wahlkandidatin für den ersten Vorstand zu Verfügung stellen würde, nachdem die Suche nach einen Nachfolger für unseren inzwischen zum Ehrenvorsitzenden ernannten Helmut Drenkard noch zu keinem Erfolg geführt hatte.

Mit kurzen Worten will ich hier an dieser Stelle meine Beweggründe aufzeigen, die meine Entscheidung zu meinem "Ja" beeinflusst haben.

In den Ruderverein bin ich von meiner Kleinkindphase an hineingewachsen, da mein Vater, Otto Grunewald, mit einem Bein im Bootshaus verankert war, und so



*Hella Sauer nach der Wahl*

alle Ereignisse des Vereins in unserem Familienleben vertraute Gespräche waren.

Als Schülerin erlebte ich eine rege Jugendruderabteilung und die Begegnungen im Verein gehörten für uns zu einer wichtigen Freizeitbeschäftigung. Und so ist es auch geblieben. Daraus resultiert eine tiefverwurzelte Beziehung zum KRV.

So will ich also nach der vollzogenen Wahl am



*... schon als Kind im Ruderverein (hiermit Herrn Hempel sen. und Bruder Klaus*



*Ca. 1962 tauft Hella die "Mainperle, rechts im Vordergrund ihr Vater und damaliger erster Vorsitzender Otto Grunewald (ganz links Waldemar Beck, daneben Ludwig Herling, daneben halb verdeckt Tyroler sen.)*

2.Mai meinen Beitrag dazu leisten, dass der Verein weiter funktionieren kann und unser Ehrenvorsitzender Helmut Drenkard endlich befreit ist.

Ein gut eingeführter geschäftsführender Vorstand, fleißige Ressortleiter und ein großer Mitarbeiterkreis sind die Garantie für mich für einen weiteren guten Ablauf, und so wünsche ich uns allen eine gute Zusammenarbeit und ein harmonisches Miteinander.

## **Bericht von der Generalversammlung am 21.März**

Die diesjährige Generalversammlung begann um 20 Uhr im Bootshausaal, und war schon im Vorfeld mit großer Spannung erwartet worden. Nach 32-jähriger Tätigkeit an der Spitze des Vereins hatte Helmut Drenkard angekündigt, dass er diesmal endgültig nicht mehr als Vorstand zu Verfügung stehen würde - ein Ersatzkandidat war aber nicht in Sicht - und wurde, wie wir inzwischen wissen, ja auch erst auf der folgenden außerordentlichen Mitgliederversammlung (s.o.) gefunden.

Nachdem keine Anträge von Mitgliedern eingegangen waren, begann die Versammlung mit den Berichten aus den einzelnen Ressorts der Vorstandschaft.

Diese Berichte und die folgenden Tagesordnungspunkte sollen hier jetzt der Reihe nach wiedergegeben werden.

### **1) Bericht des Vorsitzenden Helmut Drenkard**

Verehrte Damen und Herren,

der Kitzinger Ruderverein begann und beendete das Millenniumjahr 2000 ohne herausragende Vorkommnisse was den Betriebsablauf betrifft.

Mit dem Anrudern am 30. 4. begann wie alljährlich das offizielle Ruderjahr, wenn gleich natürlich schon vorher jedes einigermaßen brauchbare Wetter besonders von den Trainingsleuten zum Rudern ausgenutzt wurde. Diese Veranstaltung wurde wie schon im Vorjahr mit einem Weißwurst-Essen abgeschlossen. Wettermäßig gab es allerdings einen raschen Wechsel zum Sonnenschein und Regen. Das lag wohl daran, daß wir Petrus nicht zum Weißwurst-Essen eingeladen haben.

Der Regattabetrieb begann schließlich am 1. 5. mit der Regatta in Bamberg. Über den Bereich Leistungsrudern wird uns dann anschließend unser Sportleiter Gerd Bock Bericht erstatten.

Die erste größere Aktion im Bereich Breitensport führte uns wieder - und das ist schon Tradition - zum Mittagessen nach Schwarzenau. Dort trafen sich im Sportheim der DJK Schwarzenau sowohl Wasserwanderer als auch Rad- und Autofahrer zum gemeinsamen Mittagessen.

Weitere Veranstaltungen im Bereich Breitensport waren Wanderfahrten auf dem Main (Jugend 11 Teilnehmer), auf der Donau (Damen, 15 Teilnehmer), auf der Weser (Erwachsene, gemischte Wanderfahrt mit einer geliehenen Barke, 15 Teilnehmer).

Höhepunkt im Vereinsleben war sowohl sportlich wie auch gesellig die Vereinsregatta mit anschließenden Sommerfest. Während für die Regatta unser Sportleiter Gerd Bock verantwortlich zeichnete, war es für das Sommerfest diesmal die Ruderjugend des KRV. Diese organisierte Musik, Getränke, Speisen in eigener Regie. Daß es ein gelungenes Fest war, zeigte sich auch daran, daß es sich bis in die frühen Morgenstunden hinzog, wodurch sich offensichtlich einige Nachbarn etwas gestört fühlten.

Wesentlichen Anteil am Ruderbetrieb haben natürlich auch die Übungsabende während der Woche. Dort bemühen sich unsere Übungsleiter um Aus- und Weiterbildung unserer Jugend und Erwachsenen. Unseren Übungsleitern gebührt für ihre auch oftmals nervenaufreibende Tätigkeit unser Dank. Offiziell endete die Freiluftsaison mit dem Abrudern am 22. Oktober - auch wenn gleichwohl danach bei günstigem Wetter zahlreiche Ausfahrten, vor allen Dingen Trainingseinheiten unserer Leistungssportler als Vorbereitung auf das neue Jahr absolviert werden.

Zwischen An- und Abrudern lag wieder eine sportlich erfolgreiche Saison. Unserem Sportleiter Gerd Bock, der die Trainingsleute betreute, den Übungsleitern und Übungsleiterinnen, die sich um die Ausbildung unserer Jüngsten befaßten, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

Aus den Bereichen Sport, Kasse, Wirtschaft, werden Ihnen die Ressortleiter anschließend selbst berichten.

Leider ist unser Wanderruderwart Heinrich Sauer derzeit aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, einen Bericht vorzulegen; aus diesem Grunde habe ich bereits den Bereich Wanderrudern erwähnt. Heiner muß noch das Bett hüten. Wir wünschen ihm von hier aus alles Gute und baldige Genesung.

Der Verein zählte zum 31.12.2000 nach der Bestandserhebung 219 Mitglieder (im Vorjahr 228), die sich wie folgt zusammensetzen:

<u>Altersklassen</u>	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>gesamt</u>	
Kinder bis 13 Jahre (-Jg.87)	20	8	28	12,80 %
14 - 17 Jahre (83-86)	16	8	24	10,85 %
18 - 26 Jahre (74-82)	25	4	29	13,25 %
27 - 40 Jahre (60-73)	13	14	27	12,30 %
41 - 60 Jahre (40-59)	38	23	61	27,85 %
ab 61 Jahre (vor dem 1.1.40)				
Summe	151	68	219	100,00 %

Als Aktive werden 183 Mitglieder geführt, als Unterstützende 36.

Im Laufe des Jahres 2000 wurden 6 Jugendliche bzw. Kinder in den Verein aufgenommen.

Ausgetreten sind im Geschäftsjahr 15 Mitglieder (Kinder 4, Junioren 3, Erwachsene ab 18 J. 8).

Zum Sportbetrieb sei vorweg gesagt, daß das Jahr wieder erfolgreich verlaufen ist. Bei 1.508 Fahrten wurden insgesamt 35.781 Mannschaft-KM (das entspricht 17.232 Boots-KM) zurückgelegt..

Die Neigungsgruppe Rudern der Staatl. Realschule, die im Jahr 1994 ihren Sportbetrieb bei uns aufnahm, war auch in diesem Jahr wieder unter Leitung von Frau Helga Staudt-Bieber aktiv am Ruderbetrieb beteiligt.

In der Winterpause wurden Aufbautraining und Ausgleichsgymnastik in der Sporthalle des Armin-Knab-Gymnasiums und der Friedrich-Bernbeck-Schule sowie fast täglich in unserem eigenen Trainingsraum vor allem Kraft- und Ausdauertraining betrieben.

Ebenso in die Winterpause fiel das Überholen unseres Bootsparkes durch unsere Mitglieder Georg Dillig, Peter Doll, Heinrich Hertkorn, Hans Metzger, Peter Roggenhofer und Georg Wittmann. Mit Hingabe und Perfektion in der Ausführung betätigen sich diese Herren der Boots- und Rudererhaltung. Die Ruderer nehmen gerne und dankbar - manchmal auch zu selbstverständlich - diesen Dienst in Anspruch. Diesem Handwerkerteam möchte ich im Namen aller Ruderinnen und Ruderer für ihre geleistete Arbeit danken. Durch diese Unterhaltsarbeiten werden dem Verein eine Menge Kosten erspart; da wir sonst Bootswerften und ähnliche Betriebe in Anspruch nehmen müßten.

Unsere Vereinszeitung ist unter der Leitung von Peter Bieber im abgelaufenen Jahr dreimal mit interessanten und aufschlußreichen Beiträgen erschienen. An die Redaktion von „KRV-aktuell“ herzlichen Dank.

Neben den sportlichen Veranstaltungen kam auch der gesellige Bereich wieder zu seinem Recht. Der Reihenfolge nach seien aufgeführt:

- Wanderung am Faschingsdienstag nach Albertshofen
- Wanderung am Karfreitag nach Mainsondheim,
- zur Ausfahrt nach Schwarzenau trafen sich auch wieder zahlreiche Schlachtenbummler, z.T. mit Fahrrad, im Sportheim der DJK Schwarzenau;
- unser Wanderruderwart Heiner Sauer organisierte auch im vergangenen Jahr wieder eine Radtour. Bei herrlichem Wetter wurde vom 24.-29.4. am Canal de L'Est und an der Saone geradelt;
- an Himmelfahrt wurde der östliche Landkreis Kitzingen per Rad unsicher gemacht.
- Pfingsten startete Heiner Sauer mit Gefolge wieder 'gen Frankreich in die Bretagne, diesmal allerdings ohne Boote.
- Erwähnt seien auch die „Hockabende“ mittwochs und
- die Schafkopfturniere freitagabends, wobei auch manchmal der Eine oder Andere eine deftige Stärkung servierte.
- Seit einigen Jahren schon gönnt sich eine Gruppe von ca. 15 Mitgliedern einen Theaterabend auf der Burg Brattenstein in Röttingen.
- Zu erwähnen sind aber auch der Schwimabend, jeweils montags während der Wintersaison sowie das Monatstreffen am 2. Mittwoch im Bootshaus.
- Gut besucht war auch wieder das Heringessen, womit der gesellschaftliche Bereich des Jahres 2000 seinen Abschluß fand.

Unterhalt und Pflege des alten Bootshauses wurde mit dem Instandsetzen der Küche und dem Einbau einer neuen Kücheneinrichtung fortgesetzt. Die alte Küche, immerhin schon etwa 25 Jahre alt, platzte wortwörtlich aus allen Fugen. Aber nicht nur der schlechte bauliche Zustand dieser Einrichtung war Grund für eine neue Einrichtung, sondern vor allem auch die damit verbundenen schlechten hygienischen Verhältnisse. Vor allem der Fußboden wies große ausgetretene Flächen auf, so daß ein Reinhalten fast nicht möglich war. Durch Eigenleistungen und durch das finanzielle Entgegenkommen des Küchenlieferanten (der Fa. Heinrich und Schleyer sei hier besonders herzlich gedankt) konnte der Ansatz im Haushalt unterschritten werden.

Offen ist in dieser Hinsicht noch das Erneuern des Fußbodens im Saal und ein Neuanstrich des Treppenhauses ist in Kürze auch fällig. Mit dem Neueinrichten der Küche können wir mit ruhigem Gewissen unseren Mitgliedern wieder Saal und Küche für Familienfeste usw. zur Verfügung stellen.

Unser Bootspark wurde durch den Kauf von 1 Kunststoff-Renneiner, 1 Kunststoff-Trainings-Einer, und 4 Paar Jugendskulls erweitert. Finanziert wurde die Anschaffung mit einem Wert von knapp 20.000 DM durch Eigenmittel und Zuschüsse des BLSV und der Stadt Kitzingen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch mitteilen, daß die Stadt Kitzingen den jährlichen Zuschuß pro jugendliches Mitglied ab 1.1.2001 von 25 DM auf 50 DM erhöht hat.

Zu Beginn jeder Jahreshauptversammlung gedenken wir kurz der verstorbenen Mitglieder unseres Vereins. In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, daß sich alljährlich, seit etwa 25 Jahren, an Allerheiligen 6 - 8 Mitglieder im Friedhof treffen und, stellvertretend für alle verstorbenen Mitglieder, auf den Gräbern Derjenigen einen Blumengruß niederlegen, die in früheren Jahren in der engeren Vorstandschaft mitgearbeitet haben. Wir wollen damit zum Ausdruck bringen, daß der viel verwendete Ausdruck „Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren“ nicht nur leeres Gerede ist.

Für die geleistete Arbeit danke ich allen Mitarbeitern, besonders den stellvertretenden Vorsitzenden Gerd Bock (Sport), Angelika Kümmel (Finanzen), Margot Junker (Verwaltung) und Else Kümmel (Wirtschaft und Gesellschaft).

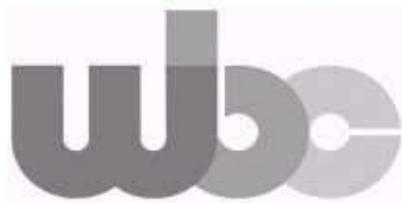
Meine Damen und Herren, dieser Jahresbericht war wohl der letzte, den ich nach 32 Jahren als Vorsitzender des Kitzinger Rudervereins erstattet habe. Bereits vor einigen Jahren habe ich angekündigt, daß ich eigentlich amtsmüde bin. Ich habe dann doch noch ein paar Jährchen angehängt, weil sich niemand bereit erklärt hat, mich im Amt des Vorsitzenden abzulösen. Heute möchte ich jetzt endlich mein Amt an den berühmten Nagel hängen und nicht mehr für den Vorsitz des Vereins kandidieren. Zurückblickend möchte ich sagen, daß mir dieses Amt und die Arbeit eigentlich Freude gemacht haben, wenn gleich es auch mehrfach Widerwärtigkeiten im Laufe dieser Zeit gegeben hat. Dies gehört wohl zum Geschäft und ich glaube, daß es im Großen und Ganzen zufriedenstellend bewältigt wurde. Ich hatte im wesentlichen auch immer eine gute Mannschaft im Rücken. Bei all diesen Ruderkameradinnen und Ruderkameraden möchte ich mich für ihre Unterstützung nochmals herzlich bedanken. Sie werden sicher Verständnis dafür haben, wenn ich jetzt nicht alle Namen aufzählen kann, denn leicht übersieht man den Einen oder Anderen und das wäre sicherlich ein großer Schönheitsfehler. Eine Ausnahme möchte ich jedoch machen und zwar ist es Frau Junker. Sie stand mir immer mit Rat und Tat zur Seite, Keine Arbeit war ihr zu viel. Ich denke dabei vor allen Dingen auch an die Zeit, als der KRV noch die großen Fränkischen Spät- und Jugendregatten ausgerichtet hat. Kaum war die eine Regatta zu Ende, mußte

schon die nächste vorbereitet werden - vom Anmelden des Regattatermines bis zum Schreiben des Ergebnisprotokolls, wobei uns natürlich keine technischen Hilfsmittel zur Verfügung standen, wie sie heute Gang und Gebe sind. Ihr gilt also ein besonderer Dank.

Mit diesem kurzen Ausblick möchte ich meinen Bericht für das Jahr 2000 abschließen.

Ich wünsche einer neuen Vereinsführung viel Spaß bei der Arbeit und auf sportlichem Gebiet und weiterhin zahlreiche Erfolge.

HELMUT DRENKARD  
VORSITZENDER



**Weimann  
Baur Consult**  
GbR mbH

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN  
BERATEN • PLANEN • ÜBERWACHEN

Ludwigstraße 5  
97436 Iphofen  
Telefon : 09323 / 89720  
Telefax : 09323 / 89722

Rückertstraße 25  
09721 Schweinfurt  
Telefon : 09721 / 209580  
Telefax : 09721 / 2095820

Vermessung  
Abfallwirtschaft  
Verkehrsanlagen  
Tragwerksplanung  
Wasserversorgung  
Landschaftsplanung  
Abwasserbeseitigung  
Hochbau - Städtebau

## II) Bericht des Sportleiters

### Gerd Bock

Große Erfolge im Hochleistungssport (Weltmeisterschaften, Olympiaden) sind Voraussetzung für einen breit angelegten Leistungssport.

Solche Erfolge setzen Fördergeldern für die betreffende Sportart frei, die sportspezifische Forschung und Entwicklung wird

vorangetrieben, der Sport wird für die Medien attraktiver, es finden sich vermehrt Sponsoren und Mäzene, und der Kreis schließt sich (-> höhere Fördergelder fließen).

Basis des Hochleistungssports kann aber wiederum nur breit angelegter Leistungssport sein. Die herausragende Spitze einer Pyramide ist nur stabil, wenn der Mittelbau und in letzter Konsequenz natürlich die Basis stabil ist.

Diese Basis - ist unser Vereinssport!

Für den Sportbericht 2000 möchte ich das Bild der Pyramide nochmals strapazieren.

**Fundament** für unseren Sport ist die Unterhaltung der Infrastruktur:

- ein Bootshaus mit funktionierenden Einrichtungen (Sälen, Duschen, Küche, Hantelraum, ..)
- ein Bootspark in gutem bis sehr gutem Zustand (hier ein besonderer Dank an die Bootswartgruppe um Georg Dillig)
- freiwillige Helfer, die bei den unzähligen anfallenden Arbeiten (Stegaufbau, Wirtschaftsdienst, Haus und Garten, Mannschaftstransporte, ...) mit anpacken
- und natürlich unsere Mitglieder, die uns die Treue halten

Der **Mittelbau** der Pyramide, nämlich der Sportbetrieb konnte also auch 2000 auf dieser gesunden Basis ausgeübt werden.

- der KRV hat inzwischen 8(!) Übungsleiter. Drei von Ihnen, Anja Menche Christian Löffler, und Florian Bock sind erst in diesem Jahr neu hinzugekommen.
- alle Aktiven, die - nicht nur im Sommer auf Wasser, sondern auch in der übrigen Saison (Montagabend Schwimmen, Dienstag-



Konditionstraining, Samstags-Altherren Rudern) - am Sportbetrieb des KRV teilnehmen, stellten auch 2000 wieder den Pyramidenmittelbau

- sowie das gesellschaftliche Vereinsleben, das durch gemeinsame Veranstaltungen (Wanderfahrten, Vereinsmeisterschaften / Vereinsfest, Grillabende, Heringessen, Mittwoch-Abends-Treffen, ....) geprägt wird. Ohne dieses Vereinsleben, wären wir im wahrsten Sinn des Wortes ein *toter* Verein!

An der **Spitze** der Pyramide schließlich steht der Leistungssport. Dabei darf der Begriff Spitze hier auf keinen Fall wertend im Sinn von wertvoller verstanden sein. Gemeint ist hier vielmehr die Anzahl der Teilnehmer und deren sportliches Engagement.

- Bei insgesamt 14 besuchten Regatten wurden im vergangenen Jahr 41 Siege auf 8 Regattaplätzen eingefahren. Herauszuheben ist dabei unsere Teilnahme an 6 überregional bedeutenden Veranstaltungen (World Masters in Hazewinkel; Deutsche Jugendmeisterschaften; Internationale Regatten in München, Hamburg und Ottensheim; Bayerische Meisterschaften in Schweinfurt)
- deutlich wurden unsere Erfolge auch durch die starke Präsenz des KRV bei den Sportlerehrungen von Stadt und Landkreis

In der Öffentlichkeit wird das zwar oft nicht so wahrgenommen, intern sollten wir uns aber darüber klar sein, dass die- oder derjenige, der 2000 Gläser gespült hat, oder das Laub entfernt hat, oder ...., dem Verein genauso viel gegeben hat, wie die Aktiven durch ihre sportlichen Erfolge.

Abschließend möchte ich noch folgende Feststellung treffen: den Schluss zu ziehen *"es sah ja ganz gut aus in 2000, alles in Ordnung, weiter so"* ist gefährlich. In den letzten Jahren findet ein schleichender Erosionsprozess in fast allen Bereichen statt. - Wir werden es hoffentlich bei den anstehenden Neuwahlen nicht zu deutlich spüren !

*Gerd Bock*

### III) Bericht des Kassenwarts Angelika Kümmel

#### **Etat 2000:** SOLL/IST-Vergleich

Das Vereinsjahr 2000 war aus finanzieller Sicht ein bewegtes Jahr. Es gab im Sportbereich und im Bootshaus nach einem ruhigen 1999 wieder größere Investitionen. Der vorgefaßte Rahmen für Ausgaben und Einnahmen wurde im Großen und Ganzen eingehalten. Lediglich in folgenden Bereichen kam es zu größeren Abweichungen vom aufgestellten Plan:

- **Instandhaltung Gebäude:** Es wurden rd. DM 6.000,- weniger für die Sanierung und Neuanschaffung der Küche im Bootshaus benötigt, als

im Etat veranschlagt. Diese Einsparung gelang nicht zuletzt durch den hohen Anteil an Eigenleistungen.

- **Instandhaltung Gebäude:** Für die unvorhergesehen notwendig gewordene Sanierung der Ulmen in der Mainstockheimer Straße mußte eine Spezialfirma beauftragt werden, die für ihre Arbeit DM 5.952,24 in Rechnung stellte.

## Jahresabschluß 2000

Durch die rege Investitionstätigkeit und die weiterhin ins Gewicht fallenden Abschreibungen auf das Anlagevermögen wird in der Bilanz 2000 ein Verlust i.H.v. DM 7.960,80 ausgewiesen. Dieser setzt sich aus den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Ressorts zusammen. Im ideellen Bereich (Sport u. Verwaltung) DM -9.162,87 ,in der Vermögensverwaltung DM -3.977,54 ,und im Bereich Zweckbetrieb ein Gewinn von DM 5.179,61 . Durch den letztjährigen Gewinn konnten allerdings entsprechende Rückstellungen getätigt werden, um diesen Verlust auszugleichen.

Das Barvermögen zum 31.12.00 belief sich auf DM 305.544,85.

Das Gesamtvermögen des Vereins, Barvermögen und Anlagevermögen abzüglich der offenen Verbindlichkeiten von dzt. DM 43.135,69, belief sich zum 31.12.00 auf DM 262.409,16.

## Etat 2001

Auch 2001 bemühte sich die Vorstandschaft um die Erstellung eines finanziellen Rahmens für die Arbeit im Verein.

Größere Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich in folgenden Bereichen:

- **Investition Boote:** Es soll ein Einer im Wert von DM 13.000,-- angeschafft werden.
- **Zuschüsse Stadt:** Der Allgemeine Sportzuschuß wurde verdoppelt. Der Verein darf künftig mit DM 6.000,-- rechnen.

Für 2001 steht der Verein also wieder auf einem soliden finanziellen Fundament.

gez. KassiererIn Angelika Kümmel  
Kitzingen, Bootshaus, den 21.03.2001

#### IV) Bericht der Wirtschaftskasse Else Kümmel

Der Bericht von Else Kümmel war knapp zusammengefaßt und verwies in wesentlichen Punkten auf die Ergebnis - und Umsatzzahl des Wirtschaftsbereichs, die schon im Bericht des Kassenwarts genannt worden waren (s. o.).

#### V) Bericht des Kassenprüfers Leonhard Sponsel

Der Kassenprüfer Leonhard Sponsel bestätigte die Richtigkeit der Kassenführung.

Weiterhin gab er bekannt, dass er und seine Frau Christl Sponsel in Zukunft nicht mehr für das Amt des Kassenprüfers zu Verfügung stehen werden.

#### VI) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Wegen der Umstellung auf den Euro wird für das kommende Jahr ( ab 1.1.2002) eine Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge fällig. Der KRV hat beschlossen die Beitragshöhe im Wesentlichen unverändert zu lassen. Lediglich durch die Umstellung entstehende "krumme" Eurobeträge werden im Allgemeinen auf halbe oder ganze Euro nach oben gerundet.

Folgende neuen Beiträge wurden festgelegt:

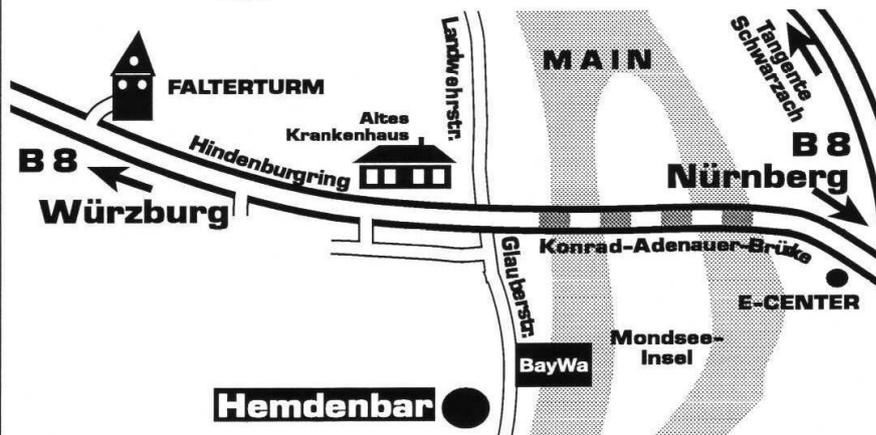
<b>Monatsbeiträge</b>	<b>DM (alt)</b>	<b>Euro (ab 1.1.2002)</b>
Erwachsene	23	12,5
unterstützendes Mitglied	14	8
Jugendliche/Studierende	10	5,5
Kinder	7	4
Familien bis zu 2 Kinder	33	17,5
Familien mit 3 und mehr Kindern	40	21
<b>Aufnahmegebühr</b>		
Erwachsene	100	50
Jugendliche und Kinder	75	40
Familien	175	90

# DIE HEMDENBAR

**LAGER-  
VERKAUF**  
5 - XXXXL

Glauberstraße 26  
97318 Kitzingen

**Jeden Freitag  
von 13.00-19.00 Uhr**



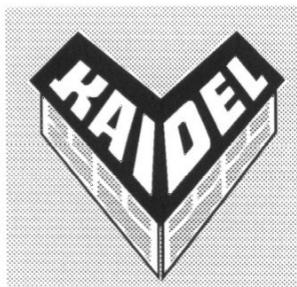
*Hemden*

*T-Shirts*

*Sweat-Shirts*

*Polos*

## 80 Jahre Erfahrung am Dach



**Kaidel GmbH**

Bedachungsunternehmen

**97318 Kitzingen**

Richthofenstraße 35

Tel. 09321/32081 - Fax 09321/36663

**Wir führen für Sie aus:**

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Einbau von Wohnraum-Dachfenstern
- Blitzableiterbau
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung

**Großhandel in Bedachungsmaterialien**

Was ist der Unterschied zwischen

## Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

**Keiner !**

Denn beide  
zwingen das Grau aus dem Alltag  
und  
bringen Farbe ins Leben !

Harrasser Farben und die Welt wird bunt

## **VI) Bericht des Ressortleiters für Jugendsport Helga Staudt-Bieber**

*Helga Staudt-Bieber trug einen ausführlichen Bericht über jugendbezogene Themen im abgelaufenen Trainingsjahr vor.*

### **Training der Kinder und Jugendlichen**

*Anfängertraining für Kinder und Jugendliche*

Übungsleiter: Christl Sponsel (verantwortlich), Peter Bieber, Anja Menche

Teilnehmer: zwischen drei(!) und acht Teilnehmer

*Fortgeschrittenentraining für Kinder und Jugendliche/ Trainingsleute*

Übungsleiter: Karin Bock, Helga Staudt-Bieber, Thomas Kern, Gerd Bock, Florian Bock, Christian Löffler

Teilnehmer: fortgeschrittene Ruderer aus dem Dienstagstraining und jüngere Trainingsleute

*Wintertraining 2000/01 (allg.)*

Übungsleiter: Florian Bock (Erwachsene), Helga Staudt-Bieber (Kinder/Jugendliche)

Die Beteiligung bei den Kindern war gemischt: eine Stammbesetzung kam zuverlässig, während einige der älteren Kinder nur sehr sporadisch kamen (was im Übrigen im Sommer nicht viel anders war). Für die Kinder wurde die "Spielstunde" vorverlegt - die Konditionsarbeit machten sie dann im Anschluß bei den Erwachsenen mit. Da die Beteiligung bei der eigentlichen Zielgruppe sehr gering war (siehe Anfängertraining Dienstag!!) unterstützten uns einige Junioren/Juniorinnen. Sie waren oft eine sehr geduldige Hilfe, insbesondere wenn es darum ging unseren Jüngsten das regelgerechte Basketballspiel beizubringen!

Für den kommenden Winter sollte trotzdem eine andere Lösung gefunden werden, da es recht schwierig ist, in Anbetracht der geringen Teilnehmerzahl, der heterogenen Altersstruktur und der Zusammensetzung Jungen/Mädchen allen Kindern eine altersgerechte Sportstunde zu bieten.

### **Schülerrudern**

Im siebten Jahr des Schülerruderns an der RRR liegt die Teilnehmerzahl wie geplant niedriger als im letzten Jahr bei "nur" 12 Teilnehmern.

Bootsschäden traten keine auf

Sommertraining: auf Wasser / Gelände KRV

Wintertraining: im Kraftraum des KRV und ab und zu in der Landkreishalle.

Bei den Bayerischen Schülermeisterschaften starteten 2000 ein Mädchen-Vierer für das Armin-Knab-Gymnasium, sowie ein Jungen-Vierer und ein Mädchen-Vierer für die Richard-Rother-Realschule. Dabei konnten alle Boote ansehnliche Resultate erzielen: beide Mädchen-Mannschaften eruderten einen zweiten Platz und die Neulinge im Rudersport, die Jungen, erreichten immerhin einen respektablen sechsten Platz von 13 gemeldeten Booten.

Die Realschule und der KRV betreuten auch letztes Jahr wieder das Boot des Armin-Knab-Gymnasiums mit.

Die Teilnahme beider Schulen an den Bayerischen Schülermeisterschaften ist auch für dieses Jahr wieder eingeplant.

### **Wasserspiele**

Im Juli 2000 nahmen 6 Kinder und Jugendliche des KRV an den Wasserspielen in Marktheidenfeld teil. Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, dass sich Kinder und Jugendliche aus Bayern kennenlernen. So steht auch das "Miteinander" im Vordergrund. Spektakulärstes Ereignis der letztjährigen Wasserspiele war sicherlich das "Drachenbootfahren". Aber auch die vom BRV zur Verfügung gestellten "Funboats" mit den Rollauslegern erfreuten sich größter Beliebtheit. Ein besonderes Lob möchte ich der RG Marktheidenfeld für ihre Gastfreundschaft aussprechen- die Atmosphäre war sehr herzlich!

Die Kitzinger Mannschaft wurde von Karin und Gerd Bock, sowie von Peter Bieber und Helga Staudt- Bieber betreut.

### **Landesentscheid 2001**

Der Landesentscheid der bayerischen Ruderjugend fand am Pfingstwochenende auf der Regattastrecke in Oberschleißheim statt. Direkt im Anschluß nahmen wir von Montag bis Freitag am Talentförderlehrgang des BRV teil.

Die Ergebnisse des Landesentscheides fielen diesmal eher enttäuschend aus (lediglich eine Qualifikation für den Bundesentscheid, und das ohne Konkurrenz), aber der TaFö war für alle Teilnehmer ein sehr schönes Erlebnis. Allerdings ist anzumerken, dass die Betreuung unserer Ruderer im Wesentlichen von uns selbst übernommen wurde, und nicht vom BRV, wie eigentlich zu erwarten gewesen wäre (der TaFö ist ja nicht umsonst!). Deshalb ist zu überlegen, ob derartige Veranstaltungen nicht von uns selbst durchgeführt werden sollten- das wäre billiger und besser organisiert.

Betreut wurde die KRV-Mannschaft von Peter Bieber, Helga Staudt- Bieber und Florian Bock.

### **Nachwuchs in der Vereinsarbeit**

Christian Löffler und besonders Florian Bock übernahmen wieder Aufgaben im Trainingsbereich. Florian Bock wurde auch wieder zum Jugendleiter gewählt und hilft bei der Gestaltung der Vereinszeitung mit.

Christian Löffler, Florian Bock und Anja Menche haben inzwischen auch ihren Übungsleiterschein erworben.

### **Planung 2001**

Für das Trainingssaison ist geplant, sich um einen Trainer bzw. Betreuer zu bemühen, um eine kontinuierlichere Betreuung insbesondere der Kinder und jüngeren Junioren zu ermöglichen. Diese Gruppe ist mental überfordert, die vielen Trainingsstunden auf Wasser alleine zu absolvieren.

### **VII) Bericht des Bootswarts Georg Dillig**

Georg Dillig gab einen kurzen Überblick über die im vergangenen Jahr geleisteten Arbeiten und den (guten bis sehr guten) Zustand unseres Bootsparks.

### **VIII) Entlastung des Gesamtvorstandes**

Im Anschluß an die Berichte der Vorstandschaft wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

## **PLANUNGSBÜRO LANGER & STEINRUCK**

WOHNBAU - INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU - GUTACHTEN - DENKMALPFLEGE  
NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN HOLZ- UND MASSIVBAU

MAINSTRASSE 26 - 97340 KITZINGEN - TELEFON 09321/35559 - TELEFAX 09321/35579

## Stegaufbau 2001



*Die schweren Balken werden noch mit reiner Muskelkraft bewegt !*

Am Samstag, den 5.4. war es dann wieder so weit. Um ca. 9.00h morgens trafen sich die üblichen Verdächtigen, um am Bootshaus des KRV der für die Osterzeit typischen Beschäftigung des Stegaufbaus nachzugehen.

Nach vieljährig erprobtem Verfahren wurde der Steg dann auch in ca. 3 Stunden problemlos und stressfrei zusammengebaut und an den gewohnten Platz geflößt.

Allen Helfern hier ein herzliches "Dankeschön", nicht zu vergessen auch die (überwiegend weiblichen) Beteiligten, die in der Zwischenzeit Kraft- raum . Umkleiden und Duschen einer dringend notwendigen Generalreini- gung unterzogen.

*Peter Bieber*



*Auch der Krautraum strahlt wieder*



# Bernhard VÖLKER Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: [www.voelkerwein.com](http://www.voelkerwein.com)

e-mail: [info@voelkerwein.com](mailto:info@voelkerwein.com)

*Sieger-Weine zum Siege feiern*

*geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte*

wenn's um Geld geht ...

# Sparkasse



Graphikdesign ■ Raumkonzepte ■ Möbelprojekte

Jutta Staudt

Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur

Äußere Sulzfelder Str. 40  
97318 Kitzingen

Fon: 09321 / 23285

Fax: 09321 / 23532

proform.J.Staudt@t-online.de



## Metzgerei E. Eger Partyservice

Gerne beliefern wir  
Ihre Feierlichkeiten

KT-Sickershausen  
Tel: 09321/33529

## ELEKTRO KELBER GMBH

Elektro-Geräte nur vom Fachmann,  
Verkauf und Service in einer Hand.

*Unsere Kundendienstabteilung ist immer für Sie da.*

Installationsarbeiten erledigen wir für Sie schnell und preiswert

- ☛ Neubauinstallation
- ☛ Altbausanierung
- ☛ Antennenbau
- ☛ SAT-Anlagen
- ☛ Reparaturarbeiten
- ☛ Sämtliche Elektroarbeiten
- ☛ Beleuchtungssysteme
- ☛ Datennetz
- ☛ Alarmanlagen
- ☛ Solaranlagen
- ☛ Garagentorantrieb
- ☛ Telefonanlagen

97318 Kitzingen • Marktstraße 13 • ☎ 0 93 21 / 47 45

## **Kitzinger Ruderer trainierten auf der Olympiaregattastrecke in München**

Zur Vorbereitung auf die neue Rudersaison veranstaltete die Trainingsmannschaft des KRV mit 12 Ruderern unter Leitung von Gerd Bock ein mehrtägiges Trainingslager auf der Olympiaregattastrecke in München/Oberschleißheim.

Diese Regattastrecke wurde anlässlich der olympischen Spiele 1972 in München angelegt und bietet rundum optimale Möglichkeiten zur Ausübung des Ruder- und Kanusports. Vom Ostersonntag an genossen wir fünf Tage lang die Unterbringung in den komfortablen Zweibettzimmern und die hervorragende Verpflegung in der angeschlossenen Kantine .

Nur das Wetter spielte nicht ganz mit, uns so mussten die drei täglichen Trainingseinheiten auf dem Wasser bei eher ziemlich kühlen Temperaturen, teilweise auch bei leichtem Schneefall oder Regen absolviert werden.

Da Ruderer sich von solchen Kleinigkeiten nicht erschüttern lassen, war die Stimmung trotzdem hervorragend, und das Trainingslager war ein voller Erfolg.



*ca. 120 Kilometer absolvierte dieser Junior-Mixed-Vierer in der Besetzung (von Vorne) Anne Bieber, Simon Bock, Julian Aigner und Katharina Herpfer in München*

## Eröffnung der Wassersaison

Am Sonntag nach Ostern wurde mit den traditionellen Anrudern auch der reguläre Ruderbetrieb auf dem Main wieder eröffnet. Nach einer kurzen Einführung durch unseren scheidenden Vorsitzenden Helmut Drenkard ging der Sportleiter Gerd Bock in ausführlicher auf die allgemeine Lage beim KRV ein.

Insbesondere wollen wir in der kommenden Saison neue Freunde und Mitglieder für den KRV gewinnen.

Den Abschluss bildete wie immer die Verpflichtung der Trainingsmannschaft und das offizielle gemeinsame Anrudern auf dem Main, zu dem diesmal Hella Sauer die Starflagge schwenkte.



*Erstmals verpflichtet haben sich Julian Scheller ....*



*... und Marius Zwicker*



## Kitzinger Ruderer auf Regattabesuch in Bamberg

Traditionell eröffnet die Trainingsmannschaft des KRV ihre Wettkampfsaison mit dem Besuch der Regatta in Bamberg am ersten Maiwochenende. Als Regattastrecke wird hier ein Abschnitt des Rhein-Main-Donau Kanals genutzt, der zu diesem Zweck zeitweise für die Schifffahrt gesperrt wird.

Die Organisation durch das eingespielte Bamberger Team klappte, wie immer, sehr gut, nur die Wetterbedingungen ließen diesmal sehr zu wünschen übrig. Nachdem wir in den Vorjahren immer von viel Sonne verwöhnt worden waren, blies diesmal bei Temperaturen von ca. 8 °C ein starker Wind, der uns alle richtig frieren ließ.

Unsere Ruderer ließen sich davon aber nicht abschrecken und legten mit insgesamt 9 Siegen eine eindrucksvolle Bilanz vor.

Im Jugendbereich waren Lena Bieber und Simon Bock jeweils zweimal erfolgreich, für die erst 11 Jahre alte Lena übrigens ihre ersten Regattasiege überhaupt. Bei den B-Junioren lag Julian Aigner einmal ganz vorne, zwei Siege errang Katharina Herpfer, und im Männer-B Bereich lag Johannes Bieber einmal an der Spitze. Schließlich gewannen Karin und Gerd Bock noch ihr Mixed-Vierer Rennen mit zwei Ruderkameraden aus Bamberg. Vervollständigt wird dieses beeindruckende Ergebnis durch zweite Plätze von Anne Bieber und Christoph Herpfer.



*Ihren ersten Regattasieg erreichte Lena Bieber*



*Karin und Gerd im Mixed-Vierer*

## Ruderjugend beim Bayerischen Landesentscheid Simon Bock qualifiziert sich für Bundesentscheid

Am dritten Maiwochenende fand in Schweinfurt der diesjährige Landesentscheid der Bayerischen Ruderjugend statt. Die Kinder und Jugendlichen treten dort in verschiedenen Alters- und Bootsklassen gegeneinander an. Um gerade im Kinderbereich frühzeitige Spezialisierungen zu vermeiden muss bei diesen Meisterschaften jeder Teilnehmer sowohl eine 3000m als auch eine 1000m Strecke absolvieren und außerdem auf einem zusätzlichen Geschicklichkeitswettbewerb allgemeine sportlich-motorische Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Erfolgreichster KRV'ler war Simon Bock, der im stark besetzten Feld der Jugendlichen Jahrgang 87 unter 13 Teilnehmern einen hervorragenden zweiten Platz holte und damit auch die Fahrkarte zum Bundesentscheid nach Hamburg in der Tasche hat. Einen ebenfalls guten Mittelplatz erreichte im selben Rennen Christoph Herpfer.

Lena Bieber, Jahrgang 1989, erzielte ebenfalls einen zweiten Platz, konnte aber ihrer bedeutend größeren (einzigen) Gegnerin den Sieg nie streitig machen.



*Simon Bock hat die Fahrkarte zum Bundesentscheid in Hamburg sicher*



*Christoph freut sich nach seinem 3000m Lauf*

## Die Physik des Ruderns -

### heute: Krafteinsatz und Wasserwiderstand

*Beim Stöbern im Internet bin ich auf eine sehr interessante Seite gestoßen, in der etwas näher auf die physikalischen Grundlagen des Ruderns eingegangen wird. ( Zum selber Nachlesen unter <http://www-atm.atm.ox.ac.uk/rowing/physics.html> ).*

*Nun haben sicher viele unter ihnen die Physik aus ihrer Schulzeit in schlechter Erinnerung (sehr schade!), tatsächlich kann aber ein Grundverständnis physikalischer Vorgänge die Welt im Allgemeinen und viele konkrete Abläufe im Besonderen in einen einfacheren Kontext stellen.*

### Widerstand im Wasser

Generell werden sich bewegende Körper allmählich langsamer, weil sie wegen der immer vorhandenen Reibungskräfte Energie verlieren (es sei denn sie befinden sich im Weltraum, also praktisch reibungsfrei, wo z.B. die Erde sich seit einigen Milliarden Jahren auf ihrer Kreisbahn um die Sonne bewegt).

In Flüssigkeiten findet dieser Energieverlust in drei verschiedenen Formen statt:

- **Oberflächenreibung**, Wasser wird entlang der Bootshülle mitbeschleunigt. Dabei nehmen Flüssigkeitsteilchen entlang der Bootshülle Geschwindigkeit auf, und im selben Maß wird das Boot verlangsamt (der Gesamtimpuls bleibt erhalten, siehe den Beitrag im vorhergehenden Heft).
- durch die Bootsform entstehen **Turbulenzen** (Wirbel)
- Erzeugung von **Wellen**

Bei Rennbooten stellt die Beschleunigung des Wassers entlang der Bootshülle mit ca. 80% den überwiegenden Teil des Wasserwiderstands dar. Dieser Oberflächenwiderstand ist proportional zum Quadrat der Geschwindigkeit des Bootes. D.h. bei Verdopplung der Geschwindigkeit  $v$  vervierfacht sich der Widerstand, bei Verdreifachung verneunfacht er sich!

Ganz allgemein könnten wir den Energieverlust durch die Oberflächenreibung in der Form

$$\text{Energie}_{\text{Reibung}} = c * v^2$$

(1)

schreiben, wobei  $v^2$  Quadrat der Geschwindigkeit ist, und  $c$  eine Konstante, die hauptsächlich von der Form des Bootes abhängt.

*Nebenbei bemerkt entspricht unser  $c$  exakt dem mysteriösen  $c_w$  - Wert, mit dem die Autobauer die Windschlüpfrigkeit ihrer Karosserien beschreiben.*

Um eine konstante Geschwindigkeit beizubehalten, muss eine Crew ständig genau dieselbe Energiemenge, die durch die Reibung verloren geht, wieder zuführen. Wegen (1) heißt das, dass eine Mannschaft, die z.B. 1000m rudert, bei Verdoppelung der Geschwindigkeit für die gleiche Strecke die vierfache Energie aufbringen muss.

Es kommt aber noch schlimmer: das schnellere Boot muss diese vierfache Energie in der Hälfte der Zeit aufbringen, die das langsamere Boot braucht. **Daraus folgt, dass ein doppelt so schnelles Boot in jeder Sekunde 8 (!) Mal soviel Energie aufbringen muss.**

Nur für Physik interessierte: es handelt sich hier um die

$$\text{Leistung} = \text{Energie pro Zeiteinheit}$$

und es gilt damit näherungsweise

$$\text{Leistung} = c * v^3$$

Leistung wird übrigens in Watt (W) oder Kilowatt (kW) gemessen, und ist allgemein bekannt als Maßeinheit für die Stärke eines Automotors, uns Ruderern auch für die Leistungsfähigkeit eines Ruderers am Ergometer.

Nochmals: ein doppelt so schnelles Boot eine achtfache Leistung erbringen, oder, als realistischeres Beispiel, wenn sie 10% schneller rudern wollen als ihre Gegner, müssen sie ca. 32% mehr Leistung aufbringen.

Das erklärt auch, warum man in einem Druckspurt ein konstant weiterfahrendes Boot nur relativ langsam überholen kann.

## Der KRV feiert wieder – Großes Sommerfest am Samstag den 21. Juli



Nachdem unser Fest im letzten Jahr so gut gelungen war, wollen wir heuer wieder ein Sommerfest im wunderschönen Garten ("schönster Biergarten Kitzingens") des KRV stattfinden lassen.

Termin ist Samstag der 21. Juli

im Anschluß an die Vereinsregatta.

Alle Mitglieder, Angehörige und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen. Bringen Sie gerne Gäste mit. Wir freuen uns über die Gelegenheit, den KRV vorstellen zu können.

Ein Buffet und reichlich Getränke stehen natürlich bereit.

Für die Bewirtung sorgt das Wirtschaftsteam des KRV, Brigitte und Bernd Löffler haben sich bereit erklärt die Koordination zu übernehmen.

Übrigens findet die Veranstaltung bei jedem Wetter statt. Notfalls weichen wir in die Bootshalle aus.

Eine gesonderte Einladung erfolgt noch!



## Ruderfotos im Internet

Nachdem ich seit kurzem Besitzer eines digitalen Fotoapparats bin, habe ich mich entschlossen ein paar Ruderbilder via Internet allen Interessierten zugänglich zu machen.

Es funktioniert ganz einfach:

Geben sie Adresse [www.photoprintonline.com](http://www.photoprintonline.com) ein und wählen sie den angezeigten Button "Öffentliche Alben".

Öffentliche Alben  
Blättern Sie in von Usern freigegebenen Alben!

Im jetzt erscheinenden Fenster geben sie in dem Eingabefeld unter

**" In öffentlichen Alben suchen" "suche nach"** einfach **KRV** ein. Unter Kategorie lassen sie die Voreinstellung "alle" stehen. Drücken sie jetzt die **suche** Taste und es erscheint eine Liste mit den verfügbaren Alben.

Klicken sie in eines der Alben ( z.B. Bamberg0501) um dort die Bilder zu sehen

Klicken Sie in ein Bild um es zu vergrößern.

Wenn sie sich auf der Startseite als Benutzer registrieren (ist kostenlos) , können sie sich sogar recht günstig und in guter Qualität Abzüge bestellen. Bezahlung ist aber leider nur über eine Kreditkartenummer möglich.

Viel Spaß!

alle markieren keines markieren

[Nach der Anmeldung können Sie diese Bilder bestellen.](#)

gerd1_0501.JPG 	gerd2_0501.JPG 	Hannes2_050501.JPG 
KarinGerdMixed4.JPG 	Katharina.JPG 	Lena2_0501.JPG 
Lena2_0501ausschnitt.jpg 	Lena3_0501.JPG 	Simon1.JPG 
Simon2.JPG 		

## KRV Termine

# KRV Termine

### JUNI / JULI

- 20.6. Grillabend im Bootshausgarten
- 29.6. / 1.7.. EURO-Masters in München
- 7. / 8.7. Bayer. Meisterschaften, Ingolstadt
- **Samstag, 21.7. großes Gartenfest im Anschluß an die Vereinsregatta**  
alle Mitglieder, Angehörige und Freunde des KRV sind herzlich eingeladen

### AUGUST

- 31.7. / 18.8. Ferienpaß-Rudern
- 18.8. bis 8.9. Sommerpause
- August Wanderfahrt Jugend

### SEPTEMBER

- 7. - 9.9. Damenwanderfahrt Neckar  
Organisation: Margot Junker

## **OKTOBER**

- 2. bzw. 5.10                      **Beginn Hallentraining**
- Sonntag, 21. 10.                **Abrudern (Achtung: Termin geändert!)**
- 13.10                                **Bremserabend**

## **NOVEMBER**

- Donnerstag, 1.11.                **Friedhofsgang**
- Samstag, 24. 11.                **Heringessen**

## **DEZEMBER**

- 14.12.                                **Winterabend**

## **Allgemeiner Ruderbetrieb**

Beginn ist jeweils um 18 Uhr

- Montag und Donnerstag für fortgeschrittene Jugendliche
- Dienstag für jugendliche Anfänger
- Mittwoch und Freitag für Erwachsene (wobei sich der Freitagstermin eher an sportlich ambitionierte wendet)
- Sonntag nach Absprache mit den verantwortlichen Übungsleitern.

Alle Freunde und Interessierten am Rudersport sind dazu herzlich eingeladen.

13.10. Samstag    Bremserabend

24.11. Samstag    Heringessen

14.12. Freitag    Winterabend

## Helmut Drenkard zum Ehrenvorsitzenden gewählt

In Ziffer 5 unserer Ehrenordnung steht  
**" die Würde eines Ehrenvorsitzenden ist die höchste Auszeichnung, die der Verein vergibt. Nur ein ehemaliger 1.Vorsitzender kann Ehrenvorsitzender werden. Diese Auszeichnung soll durch die Jahreshauptversammlung nur an ein jeweils lebendes Mitglied verliehen werden."**

Helmut hat sich in den vergangenen 57(!) Jahren seiner Mitgliedschaft (davon 32 als Vorstand) in vielfältigster Weise um den KRV verdient gemacht hat, und mehr als jeder andere dazu beigetragen, dass unsere Verein sich heute in so gutem Zustand präsentieren kann. Seine Wahl zum Ehrenvorsitzenden war allen Anwesenden eine Ehre.

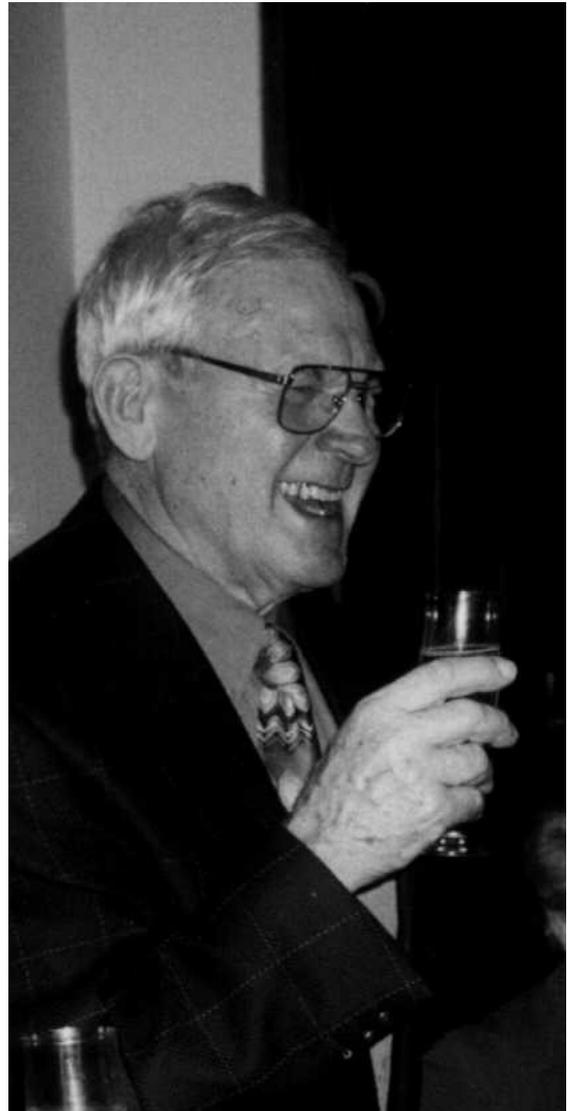
Hier ein kurzer Abriß über seinen Werdegang im KRV.

Er trat noch im zweiten Weltkrieg, 1944, als 15-jähriger in den Verein ein und wurde recht bald ein erfolgreicher Rennruderer, 1953 übernahm er das Amt des Bootsverwalters, ein Jahr später wurde er Ruder- und Bootswart.

Ab 1955 war er in der Trainingsleitung tätig, ab 1959 im engeren Vorstand, zunächst als dritter, später als zweiter Vorsitzender. Von 1969 bis 2001 war Helmut schließlich erster Vorsitzender des KRV, bis 1989 zusätzlich Leiter des Sportbetriebs.

Bis zu seinem 65 Lebensjahr war er als nationaler Schiedsrichter für den Deutschen Ruderverband, auf vielen Regatten tätig. Außerdem ist er zur Zeit stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes für Leibesübungen Kitzingen

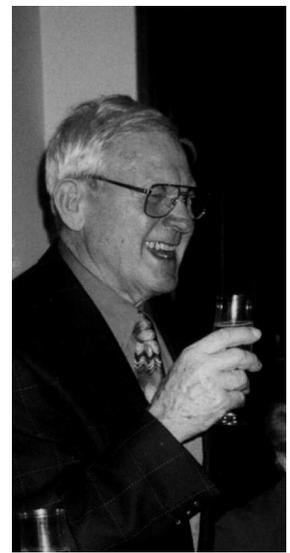
Seine Vorstandschaft bedeutete für den Verein eine Epoche ständigen Wachstums, die Mitgliederzahl erhöhte sich, der Breitensport ist fest etabliert, im Rennrudern wurden viele Siege erzielt und hervorragende Talente gewonnen.



**Kitzinger Ruderverein  
v. 1897 e.V.**

Tännigstraße 40  
97318 Kitzingen

**Entgelt bezahlt  
beim Postamt  
97318 Kitzingen**



***... Helmut Drenkard zum Ehrenvorsitzenden gewählt***

*(fortgesetzt)*

Während seiner Amtszeit konnte der Bootspark verdoppelt werden. Auf dem Vereinsgelände wurden viele Baumassnahmen durchgeführt, z.B. der Neubau von Umkleiden, Kraftraum und Duschen, Ausbau einer Wohnung im Bootshaus, Neubau einer zweiten Bootshalle, Betonieren des Bootshauskellers, Renovierung der gesamten Fassade des Bootshauses, des Treppenhauses, sowie des Großen Saals. und schließlich Instandsetzung und Einbau einer neuen Küche im Bootshaus.

Bei all diesen Arbeiten erbrachten die Mitglieder des KRV, allen voran Helmut selbst, viele Eigenleistungen. So konnten Kosten gering gehalten werden, und nicht zuletzt deswegen steht unser Verein heute finanziell so gesund da.

